



Heimkinoraum Berlin

Wilhelm-Kabus-Str. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 532 180 00
Email: berlin@heimkinoraum.de
www.heimkinoraum-berlin.de

Autor: Volker Straßburg // Redaktion: Andreas Stumptner // Bilder: Olaf Wundram

„Viel Kino-Potenzial“

Unter „Heimkinoraum“ firmieren Partner in verschiedenen Städten, die sich dem Projektionsheimkino mit allen Sinnen verschrieben haben. Olaf Wundram ist in Berlin und der zweite dieser Vollprofis, den wir vorstellen. Auch hier gilt: Beamer samt Equipment gibt's in Hülle und Fülle.

Service-Leistungen

Große Beamer-Ausstellung, Konzeption und Installation Heimkino und Heimkinoräume, Beratung vor Ort, Anlieferung und Aufstellung, Audio- und Video-Multiroom, Gerätevernetzung, Möbel nach Maß

Produkt-Highlights

Sony, Epson, LG, Yamaha, Dahli, Quadral, Monitor Audio, Control4, RTI



Olaf Wundram...

...bietet mit sechs Mitarbeitern, seiner Frau und seinem Bruder umfassendes Beamer-Equipment.

In Berlin steckt das Großbildkino im Vergleich zu anderen großen Städten noch in den Kinderschuhen“, hat der Chef von Heimkinoraum Berlin, Olaf Wundram, beobachtet. Daher ist das Unternehmen auf Wachstum gepolt. Erst vor rund einem Jahr wurden die Räumlichkeiten vom Berliner Rand Richtung Zentrum verlegt. „Nun kann man uns von allen Ecken Berlins aus gleich schnell erreichen“, schwärmt er von dem doppelt so großen Gebäude mit beeindruckenden 350 Quadratmetern Showroom-Fläche.

Das Angebot: Beamer-Großbild von der Mittelklasse bis zum High End, sauber und unauffällig integriert in die Wohnfläche. „Das alles mit tollem Ton und leichter Bedienung.“ 90 Prozent der Kunden, so die Schätzung, suchten genau diese Art der Ausstattung. Und auch die „Wohnzimmerweiterung“, wie sich Olaf Wundram ausdrückt. Dazu zählt er Multiroom-Audio und -Video, ausgeweitet aufs gesamte Haus. Reine Heimkinos mit entsprechenden Sitzen und profiähnlicher Kintechnik gibt's ebenfalls, sofern der kleinere Teil der Besucher dies wünscht.

Hierfür übernimmt das Unternehmen nach der Konzeption möglichst alle Einbauten selbst. Vorab jedoch kann der Kunde ein Riesepaket an

Eindrücken und Infos sammeln. In der Ladenfläche finden sie ein großes, komplett eingerichtetes Multimedia-Wohnzimmer. Ein Vollkino kann bewundert werden. Ein Raum für Kurzstanzbeamer sowie ein weiterer Beamer-Vergleichsraum zeigen, was in den Strahlmännern steckt. Nicht nur 4K, auch hochwertiges Full HD gibt sich dabei noch die Ehre. Ein umfassender Lautsprechervergleich ist parallel möglich, wobei aus Platzgründen häufig Stereo in der Vorführung steht, der Ausbau zu Sur-

round aber stets möglich ist. Dolby Atmos in Höchstform darf man jedoch durchaus kennenlernen. Die Unterschiede zwischen Leinwänden aller Art sind zu guter Letzt ebenfalls zu begutachten.

„Wir haben bereits einiges dazu beigetragen, Heimkino in Berlin bekannter zu machen“, sagt der Boss selbstbewusst. Und er kennt das Potenzial: Seit dem Umzug seien Kundenfrequenz und Umsatz um rund 30 Prozent nach oben gegangen. So kann's weiter gehen. ■

Die eigene Möbel-Kleinserie

Maßgeschneiderte Medienmöbel sind häufig nicht gerade günstig. Olaf Wundram möchte die Balance halten. Zusammen mit einem Schreiner hat er Möbelmodule entwickelt, die miteinander kombinierbar sind und in Kleinserie mit ausmachbarem Dekor hergestellt werden. Vorteil: Die Kosten für die Einzelkonzeption entfallen. Durch die Kombinierbarkeit der Module bleiben dennoch Individualität und abgestimmte Funktionalität möglich.

Die Idee war auch aus empfundener Not entstanden: „Es gibt kaum Möbel für großes Equipment und dessen Kabelführung.“ Außerdem sollten diese Möbel



leicht wirken und daher an der Wand hängen. Da gestaltete Olaf Wundram sie kurzerhand selbst. Ab 1000 Euro kosten die Anfertigungen. Und sie kommen an: „Inzwischen ist es fast normal, dass die Kunden eines der Möbel mit kaufen.“